

ARBEITERMARSCH

Donnerstag, 1. Juli

15:00 Uhr

Continental-Werk

Bushaltestelle An der Irlter Höhe



Arbeitermarsch durch die Stadt Karben zum Continental-Werk, 17. Juni 2021

**REVOLUTIONÄRE FRONT - ROTE FAHNEN SIEHT MAN BESSER
ABTEILUNG REGENSBURG**

www.revolutionaere-front.de

**Kontakt zur Abteilung Regensburg:
DerKampfGehtWeiter@mail.de
0176 29 26 1 252 (Patrick Kundmüller)**

Wovon lebt die Stadt, wenn sie keine Fabriken mehr hat?

2.100 Entlassungen bei Continental Regensburg. 2.100 Arbeitsplätze, ob für Arbeiter oder für Ingenieure, für immer weg, keine Chance für die Jugend. Sollen die Fabriken Regensburgs in ein paar Jahren zu Ruinen werden? Entlassungen genauso bei BMW, bei Osram und bei Krones. Die Entlassungen bei den kleinen Betrieben wie Dallmeier sind schon nur noch Randnotizen in der Mittelbayerischen Zeitung.

Massenentlassungen und geschlossene Betriebe führen auch zu weniger Steuern für die Kommunen und damit für das Volk. Das heißt: noch weniger Geld für Müllabfuhr und Schwimmbäder, für die Busse und kein Geld für die so dringend benötigte Straßenbahn. Die Innenstädte sterben aus. Dazu reicht ein Blick in die Maxstraße. Die Schulen und Kindergärten vergammeln. Dass es durch die Dächer vom Albertus-Magnus-Gymnasium in die Klassenzimmer regnet, ist da nur ein Vorbote. Die Kultur und die Bildung gehen als nächstes vor die Hunde. Es wird viele treffen in Regensburg und auch in der Umgebung. Die Handwerker, die Ladenbesitzer, die Besitzer von Kneipen und Restaurants und die bei ihnen Beschäftigten. Selbst die Rentner werden noch darunter leiden, denn die Rentenkasse ist jetzt schon so leer.

Die Vernichtung der Industrie ist in vollem Gange – durch die Fabrikbesitzer selbst.

Entlassungen von Tausenden und Abertausenden in den Fabriken der gesamten Autoindustrie, in den Stahlwerken bei Thyssen Krupp, in der Chemie-Industrie und und und, es nimmt kein Ende.

Es beweist einmal mehr: Sichere Arbeit gibt es nicht im Kapitalismus. Wie viele haben stattdessen zwei Jobs mit Hungerlöhnen? Wie viele stecken in der Leiharbeit und sind damit die ersten, die es mit den Entlassungen erwischt? Wie viele Familien kommen nicht über die Runden, weil das Geld vorne und hinten nicht reicht? Während Mieten und Lebensmittelpreise weiter steigen.

Im ganzen Land dasselbe! Zwar sind die Fabriken in Regensburg noch nicht akut von der Schließung bedroht, aber wir brauchen bloß bis nach Roding schauen, wo mit der Schließung des Conti-Werks ein weiterer Schritt zur Deindustrialisierung einer ganzen Region gerade vollzogen wird.

Wo gibt es dann noch Arbeit für die entlassenen Arbeiter, Techniker und Ingenieure? Wo einen Ausbildungsplatz für die Jugend?

Bisher gab es kaum Widerstand gegen die angekündigten Entlassungen bei Conti Regensburg. Denn Grablichter aufstellen und Menschenketten können wir dazu kaum zählen. Jetzt wurden die ersten Abfindungen gezahlt und der Betriebsrat arbeitet hinter verschlossenen Türen schon den Sozialplan aus. Schluss damit! Mit den Kapitalisten von Conti zu verhandeln, wenn die gerade dabei sind, die Fabriken zu schließen und Tausenden die Zukunft zu zerstören, das kann nicht gut ausgehen. Mit den Milliardären über dein Leben zu verhandeln, das kostet das Leben.



BMW-Werk Regensburg, Montagehalle 55
15.3.2021

Die Milliardäre müssen enteignet werden. Ob bei Continental, bei BMW oder anderswo.

Wer die Fabriken vernichtet, der bekommt sie abgenommen. Wer das Werk unserer Arbeit vernichtet, dem geben wir nicht länger unsere Arbeitskraft, den jagen wir zum Teufel, dem besetzen wir die Fabrik, weil sie längst die unsere ist, weil wir keine Kapitalisten brauchen und nie gebraucht haben.

Das ist der einzige Kampf der Arbeiter und aller Werktätigen, der zu gewinnen ist. Alles andere führt ins Elend - oder was erlebt ihr gerade. Jeder muss diesen Kampf unterstützen – ob er bei Conti arbeitet, bei BMW oder anderswo, ob in der Industrie, im Handel oder im Gesundheitswesen. Noch ist nichts verloren, aber weiter abwarten, weiter zuschauen was da passiert bei Continental und bei BMW, bei Kaufhof und bei real usw., das muss aufhören. **Der Kampf der Arbeiter muss der Kampf aller sein - sonst gibt es für Keinen eine Zukunft.**



REVOLUTIONÄRE FRONT - ABTEILUNG REGENSBURG